

Der Antrag nebst Anlagen ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Antragsnummer (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung – FRL Tourismus

- Erstantrag**
- Änderungsantrag**

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Antragsteller

Name (§)

Straße, Hausnummer (§)

PLZ Ort (§)

ggf. **Registergericht | Registernummer**

Ansprechpartner

- Antrag für Maßnahmen des Tourismusmarketings**
- Antrag für Maßnahmen der Destinationsentwicklung**

Destinationsmanagementorganisation (DMO)

- touristischer Regionalverband**
- Marketinggesellschaft**

Ordentliches Mitglied des Landestourismusverbandes (LTV)

- Verein**
- GmbH**
- GmbH**
- Sonstiges**

Telefon

Fax

E-Mail

2. Angaben zum Projekt und Beantragung vorzeitiger Maßnahmebeginn

Projekttitle (§)

Projektbeginn (TT.MM.JJJJ) (§)

Projektende (TT.MM.JJJJ) (§)

- Beantragung vorzeitiger Maßnahmebeginn**

Begründung

3. Gesamtausgaben und Berechtigung zum Vorsteuerabzug (§)

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung für das zu fördernde Vorhaben sind die folgenden Angaben um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

| |
|--|
| Gesamtausgaben des Projektes (in €) |
| |
| davon zuwendungsfähig (in €) |
| |

Die Ausgabengliederung ist in Anlage 1 zum Antrag (Finanzierungsplan) beigefügt.

Berechtigung zum Vorsteuerabzug:

besteht **besteht nicht** Prozent (in %)
 besteht teilweise in Höhe von

Die Bescheinigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers über die Vorsteuerabzugsberechtigung ist beigefügt.

4. Beantragte Zuwendung

Für das Projekt wird folgende Zuwendung beantragt:

| |
|-------------------------|
| Zuwendung (in €) |
| |

das sind:

| |
|--|
| vom Hundert der zuwendungsfähigen Ausgaben (in %) |
| |

5. Finanzierung (Übersicht) (§)

| | Einnahmen (in €) |
|----------------------------------|---|
| beantragte Zuwendung (7.) | <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> |
| Eigenmittel | <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> |
| Einnahmen aus Projekt | <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> |
| Summe Finanzierungsmittel | <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> |

Der detaillierte Finanzierungsplan ist als Anlage 1 zum Antrag (Finanzierungsplan) beigefügt.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Summe der Finanzierungsmittel gleich den Gesamtausgaben sind.

6. Voraussichtlicher Mittelabruf der beantragten Zuwendung

| Monat (MM/JJJJ) | voraussichtlicher Auszahlungsbetrag (in €) |
|---|---|
| <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> |
| <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> | <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> |

Hinweis: Die letzte Auszahlung im Haushaltsjahr ist bis zum 15. November bei der SAB zu beantragen. Letzter Auszahlungstermin ist der 23. Dezember. Sollte dieser auf einen Samstag oder Sonntag fallen gilt der vorangehende Freitag als letzter möglicher Auszahlungstag im Haushaltsjahr. Für innerhalb von zwei Monaten ab Auszahlungstag nicht verausgabte Mittel werden ggf. Zinsen erhoben (vgl. Nr. 8.9 VwV zu § 44 SÄHO).

7. Beizufügende Unterlagen/Anlagen (§)

7.1 Unterlagen unabhängig von der Art des Antrages

- a) Finanzierungsplan - Anlage 1 zum Antrag (SAB-Vordruck 61075)
- b) Maßnahmebeschreibung, Kalkulation, Erfolgskontrolle je Einzelmaßnahme (SAB-Vordruck 64201)
- c) Kopie Gesellschaftsvertrag/Satzung (nur bei Änderungen gegenüber dem Vorjahr neu einzureichen)
- d) Kopie des aktuellen, vollständigen Registerauszuges (nur bei Änderungen gegenüber dem Vorjahr neu einzureichen)
- e) Erklärung kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ (SAB-Vordruck 61369)
- f) De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- g) Bescheinigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers über die Vorsteuerabzugsberechtigung (sofern zutreffend)
- h) Unterschriftenprobe/ Zeichnungsbefugnisse (SAB-Vordruck 61547-1) (nur bei Änderungen gegenüber dem Vorjahr neu einzureichen)
- i) Personalausweiskopie (Vorder- und Rückseite), sofern Zeichnungsbefugte nicht durch den Registerauszug legitimiert sind. (nur bei Änderungen gegenüber dem Vorjahr neu einzureichen)

7.2 Unterlagen zu Anträgen des Tourismusmarketings

- a) Marketingmaßnahmeplan für den beantragten Bewilligungszeitraum
- b) bei gemeinsamen Vorhaben von Zuwendungsempfängern mit Kooperations- und Vertragspartnern eine entsprechende Kooperationsvereinbarung (nur bei finanzieller Beteiligung)

7.3 Unterlagen zu Anträgen der Destinationsentwicklung

- a) Bestätigungsschreiben des SMWKT zur Destinationsstrategie
- b) aktueller Wirtschaftsplan (ist beim Antragsteller vorzuhalten und nur nach Aufforderung einzureichen)
- c) mittelfristiger Finanzplan (ist beim Antragsteller vorzuhalten und nur nach Aufforderung einzureichen)
- d) Beitragssatzung (nur bei Änderungen gegenüber dem Vorjahr neu einzureichen)
- e) aktuelle Werte bezüglich der Destinationskriterien und der Destinationsstärke

8. Erklärungen des Antragstellers

8.1 (§) Ich/Wir versicher(n) die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sowohl der im Förderantrag als auch der in den Anlagen zum Förderantrag gemachten Angaben und Erklärungen.

Ferner versicher(n) ich/wir, dass ich/wir meine/unsere Geschäftstätigkeit oder meine/unsere Zahlungen nicht eingestellt habe(n), kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Mir/uns ist bekannt, dass falsche Angaben den/die sofortige(n) Widerruf/Rücknahme des Zuwendungsbescheides zur Folge haben können.

8.2 Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die Förderrichtlinie Tourismus bekannt ist.

8.3 (§) Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragseingang bei der SAB (Datum Posteingang) bzw. bei Maßnahmen mit geplanten Ausgaben ab 100.000 Euro erst nach Entscheidung der SAB über den Förderantrag begonnen wird.

Als Vorhabensbeginn ist entweder

- a) der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags oder
- b) der Beginn der Bauarbeiten für die Investition oder
- c) die erste rechtsverbindliche Verpflichtung zur Bestellung von Ausrüstung oder
- d) eine andere Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht.

Ich/Wir trage(n) das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der beantragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten.

8.4 (§) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir keine Zuwendungen bei anderen Zuwendungsgebern beantragt oder erhalte(n) habe(n), die Fördergegenstände der FRL Tourismus betreffen und mit diesem Antrag beantragt werden.

- (§) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir Zuwendungen bei anderen Zuwendungsgebern beantragt oder erhalte(n) habe(n), die die Tourismusförderung betreffen aber keine Fördergegenstände der FRL Tourismus sind. Diese werden in einer Anlage zum Antrag umfassend erläutert.

8.5 (§) Ich/Wir erkläre(n), dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

8.6 (§) Ich/Wir erkläre(n), dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

8.7 (§) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet habe(n).

8.8 Ich/Wir halte(n) die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich/Wir erkläre(n), die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

8.9 (§) bei Antrag für Maßnahmen des Tourismusmarketing

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nach einem aktuellen Marketingplan arbeite(n), der Aussagen zu Zielgruppen, Quellmärkten und erwarteten Effekten der Maßnahmen sowie budgetierte und kontrollfähige Einzelmaßnahmen beinhaltet. Darüber hinaus enthält der Marketingplan Aussagen zu Controlling- und Evaluierungsmaßnahmen.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Integration der Rubrik barrierefreies Reisen bzw. barrierefreie Angebote auf meinen/ unseren Internetseiten sowie die Verlinkung auf die entsprechenden Internetseiten der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH erfolgt ist.

8.10 (§) bei Antrag für Maßnahmen der Destinationsentwicklung

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir über eine vom SMWKT bestätigte Destinationsstrategie verfüge(n).
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Rahmen des Antrages keine Maßnahmen des Außenmarketings beantragt habe(n).

8.11 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir mich/uns gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache/n, wenn ich/wir

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich/uns oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache/n, die für mich/uns oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende/n.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse/n oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche/n.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Angaben des Antragstellers
- Informationen zum Projekt
- Gesamtausgaben und Berechtigung zum Vorsteuerabzug
- Finanzierung und Anlage 1
- Unterlagen bzw. Angaben gemäß Ziffer 7.1 Buchstaben b. bis i.
- Unterlagen bzw. Angaben gemäß Ziffer 7.2 Buchstaben a. bis e.
- Unterlagen bzw. Angaben gemäß Ziffer 7.3 Buchstaben a. bis f.
- zum vorzeitigen Maßnahmebeginn
- zur Beantragung von Zuwendungen
- zur Zuwendung Finanzierung des Vorhabens
- zu Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen
- zum Marketingplan und zur Barrierefreiheit
- zur Destinationsstrategie und zum Außenmarketing

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

8.12 Datenschutz

Mir/Uns ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir das Datenschutz-Informationssblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen habe(n).

Antragsteller

| |
|------------|
| Ort |
|------------|

| |
|---------------------------|
| Datum (TT.MM.JJJJ) |
|---------------------------|

| |
|-------------------------------|
| Unterschrift Stempel |
|-------------------------------|